

# So mächtens die Mädelchen immer.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

Duett aus „Blaue Jungens“

von Herman Haller und Curt Kraatz

Gesangstexte von Hermann Frey.

Rudolf Nelson.

Bearbeitet für Klavier von Gustav Meyer.

Lebhaft.

8 9 10 11 12 13

1. Al - le Mädels groß und klein wollen gern gehei - rat' sein, sie.  
2. Fängt mal heut ein jun - ger Mann so ein Techtelmechtel an, denkt  
3. Männer fan - gen ist nicht leicht, schwer wird oft das Ziel er - reicht, ganz

den - ken nur dar - an: Wie krieg ich ei - nen Mann? Kommt dann wirk - lich ei - ner  
er sich nichts da - bei, bald ist er wie - der frei. Er fährt raus nach Ha - len -  
sel - ten geht es glatt - bis sie ihn si - cher hat! Mut - tern wird er prä - sen -

her, ziern sie sich, wer weiß wie sehr, sie drehn sich wie ein Pfau, das hal - ten  
see, o - der an die O - ber - spre - e, dort herrscht die Konfek - tion und auch ein  
tier, ob er ihr auch kon - ve - niert - sie se - gelt un - ser Glück, dann gibt es

24            25            26            27            28            29

sie für schlau. Doch der arme Jünge - ling, der viel leicht schon Feuer fing, im  
frei - er Ton. Kurze Zeit ist er al - lein, bald nennt er ein Mädchen sein. Man  
kein Zu - rück! Zu Ver - wandten geht man dann zwecks der Vor - stel - lung mit ran,  
von

30            31            32            33            34

letz - ten Au - gen - blick da zieht er sich zi - rück. Mutter sagt zum Töchter -  
sagt nicht lan - ge „Sie“, das stört die Sym - pa - thei. Er geht gleich noch kecker  
früh bis in die Nacht weil das Ver - gnü - gen macht. Er will ger - ne ei - nen

35            36            37            38            39            40

lein: „Nein, so un - geschickt zu sein, ich dach - te schon, es klappt, da geht er hin und  
vor, küßt die Kleine auf das Ohr, da schreit sie ganz em - pört: „Das ist doch un - er -  
Kuß, weil er sich mal stär - ken muß, sie sagt e - ner - gisch „nein“! Verlobt - muß man erst

41            42            43            44 rit.            45            46

schnappt. - Erst ist der Är - ger riesen groß, dann geht's von Neu - em los: \_\_\_\_\_  
hört!“ Doch später bringt die kleine Maus der Jün - ling dann nach Haus. \_\_\_\_\_ } So  
sein! Doch weil er so schön bit - ten kann, fängt sie von sel - ber an. \_\_\_\_\_

74

42 48 49 50 51

ma - chens die Mä - delchen im - - - mer, erst sa - gen sie

52 53 54 55 56

nein, und dann ja. Erst wolln sie nichts wis - sen vom

57 58 59 60 61

Lie - ben und Küs - sen, aber dann, aber dann, aber dann ist al - les da.

62 63 64 65 66 67

So ma - chens die Mä - delchen im - - - mer, erst sa - gen sie

42 48 49 50 51

ma - chens die Mä - delchen im - - - mer, erst sa - gen sie

52 53 54 55 56

nein, und dann ja. Erst wolln sie nichts wis - sen vom

57 58 59 60 61

Lie - ben und Küs - sen, aber dann, aber dann, aber dann ist al - les da.

62 63 64 65 66 67

So ma - chens die Mä - delchen im - - - mer, erst sa - gen sie

A musical score for piano and voice. The top staff shows a vocal line with lyrics: "nein, und dann ja," followed by "erst woll'n sie nichts wis - sen vom Lie - ben und". The piano accompaniment is shown below. Measure numbers 68 through 73 are indicated above the staves.

A handwritten musical score page featuring two staves. The top staff is for voice (soprano) and the bottom staff is for piano. The key signature is A major (three sharps). Measure 74 starts with a piano dynamic of forte (f). Measures 75-76 show a vocal line with eighth-note patterns. Measure 77 begins with a piano dynamic of piano (p). Measure 78 concludes the section with a piano dynamic of mezzo-forte (mf). The lyrics "Küs . sen, a . ber dann, a . ber dann, a . ber dann ist' altes . da!" are written below the vocal line.

A handwritten musical score for piano, page 10, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Measure 79 starts with a forte dynamic and includes a rehearsal mark 'Tanz.'. Measures 80 through 83 continue the melodic line, with measure 83 ending with a forte dynamic 'f'. Measure 84 begins with a forte dynamic.

A musical score page featuring five staves of music. The top staff is in treble clef, G major (two sharps), and common time. Measures 84-85 show eighth-note chords. Measure 86 starts with a sixteenth-note grace note followed by eighth-note chords. Measure 87 consists of eighth-note chords. Measure 88 shows eighth-note chords again. Measure 89 begins with a sixteenth-note grace note. Measure numbers 84 through 89 are written above the staves. Measure 86 includes a dynamic marking 'mf'.

A handwritten musical score page showing measures 89 through 95. The score is in 2/4 time, G major, with a key signature of one sharp. Measure 89 starts with a forte dynamic (f) and includes a dynamic bracket. Measures 90 and 91 show eighth-note patterns. Measure 92 begins with a dynamic (f) and includes a dynamic bracket. Measures 93 and 94 continue the melodic line. Measure 95 concludes with a dynamic (ff) and a dynamic bracket.